

## «Junge sind im ZLV nicht nur für Kaffee zuständig»



Georgina Bachmann, Mitglied der Geschäftsleitung

Als jüngstes und neuestes Geschäftsleitungsmitglied wurde ich in der Klausur ins kalte Wasser geworfen: Zu meinem Erstaunen wurde ich nicht zum Kaffeekochen verdonnert, sondern mit dem Schreiben des Editorials beauftragt.

Neu ist nicht nur meine Funktion in der Geschäftsleitung, sondern auch mein Primarlehrerinnenabschluss an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH). Ich gehöre zum ersten Jahrgang, der an der PHZH mit weniger Fachbereichen, dafür vertiefter ausgebildet wurde. Die neue Ausbildung und die neu gegründete Fachhochschule bieten uns die Möglichkeiten, sich auf dem akademischen Weg aus- und weiterzubilden. Im Schulalltag erfordert dies jedoch viel Aufklärung und Überzeugungsarbeit. Denn das Neue birgt Unbekanntes und schafft nicht nur neue Chancen, sondern auch neue Stolpersteine.

Na ja, ganz neu ist die Aufgabe nicht, denn Politik und Verbandsarbeit gehören für mich zum Alltag. Schon in der PHZH habe ich mich im Vorstand der Versammlung der Studierenden (VSPHZH) mit den praktischen Problemen der Studierenden auseinandergesetzt und Lösungen gesucht. Schon bald nach meinem Berufseinstieg im Schulhaus Schanzengraben fehlte mir das politische Engagement. Es ergab sich die Möglichkeit, im Lehrerinnen- und Lehrerverein Zürich (LZ) und im Mehrklassen-Lehrerinnen- und Lehrer-Verein (MLV) mitzuarbeiten. Mir wurde bewusst, dass für mich das Unterrichten und das politische Engagement unweigerlich zusammengehören. Auf der einen Seite steht die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, die mir sehr viel Spass macht, und auf der anderen das Kämpfen um Ressourcen und vernünftige Rahmenbedingungen.

Neu und aktuell muss auch der ZLV bleiben, um in dieser Zeit der Reformen bewährte Werte mit Innovationen zu kombinieren. Deshalb ist es für mich wichtig, im ZLV die Aspekte der neuen Ausbildung und deren Folgen einbringen zu können. Ebenso ist es mir ein grosses Anliegen, besonders jüngere Lehrpersonen für die Verbandsarbeit zu gewinnen. Gerade der jüngste Erfolg des ZLV, die Einführung der Poolstunden, macht Mut und zeigt, dass sich Hartnäckigkeit, Ausdauer und vor allem Engagement lohnen. Dies sollte doch auch für die jüngeren Lehrpersonen eine Motivation für ein ZLV-Engagement sein.

### Inhalt 3

#### News + Politik

##### Leitartikel

Poolstunden 4  
Ein Anfang ist gemacht

Sieg für «Handsgi» 6  
Infos aus dem LCH 8  
ZLV: Apéro für den Kantonsrat 10

### Plattform 13 bis 23

### Jahresbericht 17 bis 20

### Dies + Das 29

### Kolumne 33

Der Weg ist das Ziel

### Agenda 34

### Impressum 34

*Titelbild: Das neue ZLV-Team. siehe «Auf zu neuen Ufern», Seite 6.*